

Stadtkantorei mit einer Überraschung

Sieben Knaben singen vierstimmig - 130 Musiker präsentieren zwei Chorwerke von Mendelssohn

Bremerhaven. Die Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven und das Kammerorchester mit Verstärkung durch Bläser des Philharmonischen Orchesters zeigten sich beim Konzert in der Christuskirche bestens aufgelegt.

Rund 130 Musiker präsentierten den zahlreichen Gästen zwei Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy im sehr gut aufeinander abgestimmten Gesamtklang.

Leuchtender Sopran und stimmssicherer Alt

Im Oratorium „Christus“ und in der Kantate „Wie der Hirsch schreit“ beeindruckten kräftige Männerstimmen, leuchtender Sopran und stimmssicherer Alt



Das Publikum applaudierte begeistert beim Konzert in der Christuskirche der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven und des Kammerorchesters mit Verstärkung durch Bläser des Philharmonischen Orchesters. Foto: privat

der Kantorei. Tenor Andrew Irwin führte als Evangelist ausdrucksstark durchs „Christus-Oratorium“, das Jesu Leiden

zum Ausdruck bringt. Sopranistin Victoria Kunze glänzte in Mendelssohns Kantate in drei gefühlvollen Arien. Besonders

schön war die mit Solosopran und Männerquartett besetzte Arie „Was betrübst du mich, meine Seele“, die Kunze und Irwin mit drei Chorsolisten darboten.

Das Kammerorchester des Kreiskantorats bildete ein stabiles Fundament. Mit viel Spiel Freude präsentierten sie mit den Bläsern des Philharmonischen Orchesters den 1. Satz von Mendelssohns 1. Sinfonie.

Als Überraschung ließ Kreiskantorin Eva Schad ihre sieben Knaben vierstimmig Mozarts „Ave verum“ singen, sie überzeugten intonationssicher - das Publikum applaudierte spontan.

Für alle gab es starken Schlussapplaus. (pm/lit)